

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen

18.– 20. Januar 2019

Daniel von Rüdiger

einfach & schwer vs komplex & leicht

Reflexionen zu Papua Neuguinea

Fotografie - Videokunst - Musik

Freitag 18.1.2019,	19.00 Uhr	Vernissage Projektvorstellung Ute Stoecklin Einführung Daniel von Rüdiger
	20.00 Uhr	Performance 1Hz mit dem Duo 0101 Carl + Daniel von Rüdiger (40 min)
Samstag 19.1.2019,	11 – 17 Uhr	Ausstellung in Anwesenheit des Künstlers
	14.00 Uhr	Führung durch die Ausstellung mit Daniel von Rüdiger (30 min)
	15.00 Uhr	Podiumsdiskussion Daniel von Rüdiger mit geladenen Gästen: Prof. Christian Kaufmann, Dadi Wirz, Krassimira Drenska, Prof. Slawomir Brzoska (PL)
Sonntag 20.1.2019,	11 – 17 Uhr	Ausstellung in Anwesenheit des Künstlers
	15.00 Uhr	Führung durch die Ausstellung mit Daniel von Rüdiger (30 min)

Eintritt frei/Kollekten

0101

sind Daniel von Rüdiger und Carl. Sie vereinen sozialdokumentarische Filmaufnahmen mit Live Looping Guitars und Sample Drums zu Cinematic Postrock. Ihre Live Performance nimmt die Rezipierenden mit auf eine audiovisuelle Reise nach Papua Neuguinea. Am Ende steht man wieder am Anfang, ohne zu wissen wie man dort angekommen ist.

Die Verwendung des dokumentarischen Materials von Daniel von Rüdiger in dem Kontext einer audiovisuellen Live Performance verdeutlicht einen bewusst subjektiven Blick auf andere Kulturen. Die Performance ist in zwei Sätze gegliedert. Diese dokumentieren Arbeitsprozesse der Bewohner des Dorfes Kambot am Sepik. KANU dokumentiert den Bau und Transport eines Einbaumkanus und SAGO den Abbau und die Weiterverarbeitung des Grundnahrungsmittels Sago.

Daniel von Rüdiger

studierte Mediendesign in München, Design- und Kommunikationsstrategie in Augsburg sowie Visuelle Kommunikation und Bildforschung in Basel. Im Juli 2018 hat er seine Dissertation über den Vergleich von Rhythmus in Bewegtbild und Musik eingereicht. Daniel von Rüdiger betreibt künstlerische Forschung zu audiovisuellem Rhythmus sowie zu dem Einfluss verschiedener Rahmungen auf die Wirkung fotografischer und audiovisueller Artefakte. Sein künstlerisches Schaffen ist von einem dokumentarischen Vorgehen geprägt. Er arbeitet als Dokumentarist für verschiedene NGOs und Institutionen unter anderem in Nepal und Papua Neuguinea. Seine Fotografien sowie Filme wurden in den letzten Jahren unter anderem im Gropius Bau in Berlin, im Rietberg Museum in Zürich und in der Queensland Art Gallery in Brisbane ausgestellt. Sein Kurzfilm *Kanu belong Keram* wird zur Zeit in der Dauerausstellung GROSS im Museum der Kulturen in Basel gezeigt. Der Film wurde international auf zahlreichen Festivals präsentiert und geehrt. Für den Schweizer Veranstalter explora ist er als Referent zu Papua Neuguinea tätig. Seine Musikvisualisierungen wurden auf internationalen Filmfestivals gezeigt und unter anderem mit dem Visual Music Award ausgezeichnet.

www.danielvonruediger.com

Carl

ist Gitarrenspieler, Mensch, Sozialarbeiter, Bürger, Veganer und einiges mehr.

Als Gitarrist - Autodidakt; als Musiker - Analphabet. Sozialisiert durch Punkrock und Hardcore überwindet Carl die Grenzen musikalischer Konventionen und definiert sein Gitarrenspielen fernab eines Genres. Sein Interesse gilt alten Transistorverstärkern, analogen Effektgeräten und P-90 Pickups. Minimalistische Phrasen verdichtet Carl mittels Midi-Befehlen und synchronisierten Stereoloops zu monumentalen Klangteppichen.